

Deutscher Behinderten - Sportverband (DBS) e.V.

Abteilung Ski – nordisch

Ausschreibung

Internationale Deutsche Meisterschaften und EPC-CUP der Behinderten im Skilanglauf & Biathlon

12. - 14.02.2010 in Isny / Allgäu

Veranstalter: DBS - Deutscher Behinderten Sportverband e.V.
Friedrich Alfred Str. 10
47055 DUISBURG
Tel. 0203-7174/170 Fax. 0203-7174/178
www.dbs-npc.de www.nordski.de

Ausrichter: WSV Isny e.V.
Willi RUDHART
Telefon/Mobil: +49 (0)8383-7552 (0)171 13327714
e-mail: willi.rudhart@t-online.de
www.wsvvisny.de

Schirmherr:

Austragungsort: Landlaufstadion Isny

Organisationsleitung: Willi Rudhart WSV Isny e.V.

Meldeschluss: **05.02. 2010**

Klassifizierung: Dr. Lars Meiworm Abt. Arzt ski-nordisch im DBS

Absagetermin: **Mittwoch, der 10.02.2010**

Sportler, die bei unsicheren Witterungsbedingungen nach Isny anreisen, haben keinen Anspruch auf Kostenerstattung vom Veranstalter oder Ausrichter.

Kampf-/Schiedsgericht: Manfred Rauscher TD
Willi Rudhart OK-Chef, Kampfrichter, WSV Isny
Streckenchef Erhart Pferd
Werner Nauber Chef Trainer Ski-nordisch im DBS
Alfred Neuerer Abteilungsleiter Ski-nordisch im DBS

Rettungsdienst: Bergwacht / Rot Kreuz Isny
Wettkampfleiter: Alfred Neuerer Abt. Leiter ski-nordisch im DBS
Wettkampfsekretär: Willi Rudhart WSV Isny
Wettkampfbüro: Ferien- und Tagungshotel Stephanuswerk Isny
Streckenchef : Erhardt Pferd WSV Isny e.V.
Zeitmessung: WSV Isny e.V.
Computerauswertung: WSV Isny e.V.
Renn - Arzt: Dr. med. n. n.

Quartierbestellung

Quartierwünsche sind von jedem/er Sportler/in selbst bei den aufgeführten Anschriften vorzunehmen:

Stephanuswerk Isny Ferien- und Tagungshotel Maierhöferstr. 56 88316 ISNY
Tel. 07562/741300 Fax. 07562/741309 Frau Helga Lehmann & Maria May
e-Mail: ferientagungshotel@stephanuswerk.de

oder
Schwarzer Grat Frau Marion Schreier Tel. 07562/8470 Fax. 07562/4377 e.mail: info@landgasthof-schwarzer-grat.de
www.landgasthof-schwarzer-grat.de

oder
Ferienclub Maierhöfen Herr Lutz Knippel Tel. 08383/9220300 e.mail: ferienzentrum.maierhoefen@t-online.de
www.ferienclub-maierhoefen.de

oder
Isny Marketing GMBH Büro für Tourismus Tel. +(0) 7562/984110 Fax. (0)7562/984172
www.isny.de

Meldungen: WSV Isny
Postadresse: Willi Rudhart Am Kirchbühl 2 88167 Grünenbach
e-mail willi.rudhart@t-online.de
oder
DBS Abt. ski-nordisch
Alfred Neuerer Hans – Guldin – Str. 27 88316 ISNY
Tel. +(0)7562/8456 Fax. (0) 7562/56737 Mail: alfred.neuerer@t-online.de

Zeitplan

Do. 11.02.2010 Anreise für weit anreisende Teilnehmer & Training

Fr. 12.02.2010 9:00 – 14:00 Uhr Besichtigung der Strecke & Training

15:00 Uhr Mannschaftsführersitzung im Ferien- & Tagungshotel Maierhöferstr.56 88316 Isny

Internationale Deutsche Meisterschaft 2010

18:00 Uhr Langlauf **Kurzstrecke** alle Klassen (FT) Freie Technik

Sa. 13.02.2010 Internationale Deutsche Meisterschaft 2010 **Trendsport - Center Nesselwang**

09:30 Uhr Einschießen der Gewehre

10:30

11:00 Uhr Biathlon Wettkampf alle Klassen (FT) Freie Technik

16:00 Uhr Mannschaftsführersitzung im Ferien & Tagungshotel Maierhöferstr. 56 88316 ISNY

Achtung: Nach IPC Beschluss vom 27.09.2006 muss mit persönlichem Gewehr geschossen werden. Vom Veranstalter werden keine Gewehre mehr gestellt!

Bei ungenügenden Schneeverhältnissen wird in Isny ein 7,5 km Langlauf (FT) stattfinden.

20:00 Uhr Empfang der Teilnehmer und Siegerehrung
Im Historischen Sitzungssaal Rathaus Isny

So. 14.02.2010 Internationale Deutsche Meisterschaft 2010

10:00 Uhr **Langlauf** alle Klassen (CL) Klassische Technik

Siegerehrung im Langlaufstadion Isny:

ca. 1 Stunde nach dem Wettkampf unter Einhaltung der Protestzeit

Meldeschluss: 05.02.2010 spätestens **09.02.2010 Posteingang**

Organisationsbeitrag: pro Rennen **8.00 €** **Wird bei Startnummernausgabe:** eingezogen und gesamt an den DBS überwiesen

Sparkasse Leverkusen BLZ 375 514 40
Konto. 101 019 644

Teilnehmer welche Ihren Organisationsbeitrag an den DBS überwiesen haben müssen unbedingt Ihren Einzahlungsbeleg vorlegen. Kann dieser nicht vorgelegt werden, wird der Organisationsbeitrag nach verlangt oder es besteht **keine Starberechtigung!**

Ein doppelt bezahlter Organisationsbeitrag wird nicht zurückerstattet!

Erstmalig wird auch von Internationalen Teilnehmern ein Organisationsbeitrag eingezogen und an den DBS abgeführt.

Hinweise
zur
Durchführung

Startnummernausgabe: **ab eine Stunde vor dem Start bis spätestens 20 Min vor dem Start im Isnyer-Skistadion bzw. Trendsport-Center**

Freitag 12.02.2010 Langlauf Kurzstrecke - Massenstart (FT) Freie Technik
2,5 km Startklasse I: Schüler/innen, Jugend (LW, B & Schh)
2,5 km Startklasse II: Juniorinnen / Aktive Damen (LW, B & Schh)
5 km Startklasse III: Junioren / Aktive Herren (LW, B & Schh)
5 km Startklasse IV: Senioren I, II, III AB & Schh I, II, III (LW, B)

Samstag 13.02.2010: Biathlon (FT) Freie Technik Trendsport-Center Nesselwang
3 x 1,5 km Einzelstart (60 sek) Schüler/innen (LW, B & Schh)
3 x 2,5 km Einzelstart (60 sek) alle Klassen
Einzelwertung **Siehe Zeitplan!!!**

Achtung: Nach IPC Beschluss vom 27.09.2006 muss mit persönlichem Gewehr geschossen werden. Vom Veranstalter werden keine Gewehre mehr gestellt!

Sonntag 14.02.2010: Langlauf Langstrecke- Massenstart (CL) Classische Technik
2,5 km Startklasse I: Schüler/innen (LW, B & Schh)
5 km Startklasse I: Jugend m/W (LW, B & Schh)
7,5 km Startklasse II: Aktive Damen (LW, B & Schh)
15 km Startklasse III: Aktive Herren (LW, B & Schh)
10 km Startklasse IV: Senioren (alle Klassen)

Startfolge: wird in den Mannschaftsführersitzungen festgelegt

Bei allen LL-Rennen sind ID Behinderte zugelassen und erwünscht.

Mannschaftsführersitzungen: im Ferien & Tagungshotel Maierhöferstr. 56 88316 ISNY
siehe auch Zeitplan

Freitag 12.02.2010 - 15:00 Uhr
Samstag 13.02.2010 - 16:00 Uhr

Meldeanschrift: **WSV Isny**
Am Kirchbühl 2 D 88167 Grünenbach
Tel.: +49(0)8383 7552 Fax: +49(0)8383-921743
Email: willi.rudhard@t-online.de

Meldeanschrift zum EPC-Cup: **siehe oben Meldeanschrift**

Meldung: nur auf **DBS Meldebogen** Meldeschluss: **10.02.2010 Poststempel**

B-Klassen: augenärztliche Bescheinigung ist beizulegen, oder mitzuführen.
Starttag und Altersklasse entscheiden über Startzeit und Streckenlänge.

Startberechtigung

Startberechtigt sind alle sportgesunden (die Sporttauglichkeitsbescheinigung darf nicht älter als 12 Monate sein!) Mitglieder von Vereinen (und Startgemeinschaften) der Landesverbände des DBS, die angeschlossenen Fachverbände des DBS (sofern diese keine eigenen Deutschen Meisterschaften durchführen) sowie (bei Int. DM) die Mitglieder der eingeladenen ausländischen Behinderten - Sportverbände.

Personen, die zusätzlich zu ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden können, sind von der Teilnahme an Deutschen Meisterschaften ausgeschlossen. U.a. trifft dies in der Regel für Personen zu, die Implantate (z. B. künstliche Gelenke, Herzschrittmacher usw.) haben oder z. B. einen Herzinfarkt überstanden haben.

Ausnahmen sind vor der Meldung zur Deutschen Meisterschaft durch den DBS-Verbandsarzt Nordisch-Ski zu genehmigen. Dies gilt unabhängig von der Sporttauglichkeitsbescheinigung durch den behandelnden Arzt, die - wie bereits oben erwähnt - nicht älter als 12 Monate sein darf. Details sind dem Papier zur Leistungssporttauglichkeit des DBS zu entnehmen.

Bei allen SportlerInnen aus dem Bereich des DBS und dessen angeschlossenen Fachverbänden wird der bei der Meisterschaft gemeldete Verein für die Startberechtigung registriert.

Starter aus Schwellen Ländern müssen Klassifiziert und die Meldung muß vom zuständigen NPC abgezeichnet sein.

Wettkampfklassen - Wertungsklassen

- (Funktionelle) Klassifizierung für Körperbehinderte:

- Amputierte / Les Lautres

- Cerebralbewegungsgestörte

- Rollstuhlfahrer

- Sehbehinderte / Blinde

- Schwerhörige (**Schh**) mit 100% nach dem Prozentsystem - gültig Jahrgangseinteilung 06/07

- geistig Behinderte Damen/Herren getrennt - gültig Jahrgangseinteilung 06/07

- allgemein Behinderte (ab einem Gdb von 20%)

Der Veranstalter behält sich vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl in den Wertungsklassen, in der Mannschaftsführersitzung Wertungsklassen zusammenzulegen.

* Wertung erfolgt nach dem Prozentsystem des EPC Reglement. (Stehende Klasse D/H LW2-9 & B1-3)

(Sitzende Klasse D/H LW10-12 %syst.) Aktivenklasse D/H/AB und Schh. werden mit 100% zusammen mit LW2-9 & B1-3 gewertet.

Seniorenklasse 1-3 LW2-9, B & AB im EPC%-System gewertet. **Mit Altersprozente!** Wenn 6 & mehr Starter pro

Seniorenklasse am Start sind wird jede Seniorenklasse einzeln Gewertet.

ACHTUNG: Nach IPC-Beschluss vom 27.09.2006 muss jeder Wettkampfteilnehmer am Biathlon sein eigenes (Persönliches) Wettkampf Gewehr benutzen. Es werden keine Gewehre vom Veranstalter gestellt.

Klassifizierung:

Vorrang hat die internationale Klassifizierung. Sollte zwischen der internationalen und der nationalen Klassifizierung ein Unterschied bestehen, so gilt immer die internationale Klassifizierung. Eine Veränderung der internationalen Klassifizierung wird nur anerkannt, wenn diese durch den zugelassenen Klassifizierer vorgenommen und schriftlich bestätigt wurde. Liegt keine internationale Klassifizierung vor, so gilt die nationale Klassifizierung des zuständigen DBS - Verbandsarztes.

Nur klassifizierte SportlerInnen sind startberechtigt (vgl. Klassifizierungsliste)! (**Anmerkung: Jede DBS-Abteilung/Fachbereich ist verpflichtet, eine Klassifizierungsliste ihrer Teilnehmer an (Int.) Deutschen Meisterschaften zu führen und zusammen mit der Ausschreibung zu veröffentlichen!**)

SportlerInnen, die nicht in der offiziellen Klassifizierungsliste enthalten sind können gemeldet werden, wenn der Meldung ein komplett ausgefüllter funktioneller Untersuchungsbogen des DBS (vgl. Abschnitt F.1.1 im DBS - Handbuch) beigelegt wird.

Für die Vorabklassifizierung **aller Blinden/Sehbehinderten** liegt der Ausschreibung ein vom DBS - Ausschluß Sportmedizin (Sitzung am 31.10./01.11.98 in Lüdenscheid) offiziell verabschiedetes Formular "**Augenärztliche Bescheinigung**" bei (vgl. Abschnitt F.1.2 im DBS - Handbuch), das mit der namentlichen Meldung aller blinden und sehbehinderten SportlerInnen eingereicht werden **muss und nicht älter als 2 Jahre sein darf!** **Ohne diese Bescheinigung besteht kein Startrecht!**

Wichtige Anmerkung: Die Meldestelle hat nach Meldeschluß die **augenärztliche Bescheinigung umgehend dem für die jeweilige DBS-Abteilung/ - Fachbereich zuständigen Augenarzt im Original zu übermitteln!**

Schutzbestimmungen

1. Mit Abgabe der Meldung gewährleisten die Vereine und Startgemeinschaften die Wettkampffähigkeit der gemeldeten TeilnehmerInnen.
2. Alle gemeldeten TeilnehmerInnen müssen im Besitz eines gültigen Sportgesundheits- und Startpasses sein.
3. Die Sportgesundheitspässe sind vor Veranstaltungsbeginn vereinsweise oder landesverbandsweise im Wettkampfbüro zwecks Überprüfung abzugeben. Das letzte ärztliche Untersuchungsdatum im Sportgesundheitspass darf nicht älter als 12 Monate (vom letzten Tag der jeweiligen Veranstaltung gerechnet) zurück liegen. Für Teilnehmer, die diese Bedingung nicht erfüllen, besteht kein Startrecht.
Ausländische Teilnehmer müssen eine entsprechende medizinische Zulassung ihres nationalen Behinderten Sportverbandes oder den internationalen Startpass vorlegen.

Wertung und Auszeichnung

- Ab 5 Herren bzw. 4 Damen werden Gold-, Silber- und Bronzemedailles vergeben.
- Bei 4 Teilnehmern werden Gold-, Silber- und Silbermedailles vergeben.
- Bei 3 Teilnehmern wird nur die Goldmedaille vergeben.
- Dem jeweiligen Goldmedaillengewinner wird der Titel „(Internationale(r)) Deutsche(r) Meister(in)“ zuerkannt „Deutsche(r) SeniorenmeisterIn“, „Deutsche(r) JugendmeisterIn“ **wenn mindestens 6/4 StarterInnen am Start sind** bzw. „Deutsche(r) Jugendbeste(r)“ verliehen.
- Urkunden erhalten alle TeilnehmerInnen, mindestens jedoch die ersten 10 jeder Wertungsklasse.
- Wertung erfolgt nach den Startklassen der Jahrgangseinteilung 06/07 //

Doping:

Doping ist nach den Bestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS) nicht erlaubt. Gültigkeit haben die Anti-Doping-Ordnung des DBS und die Regelwerke der WADA, des IPC, der NADA und bei Internationalen Veranstaltungen die des betreffenden Internationalen Sportfachverbandes. Dopingkontrollen können stichprobenartig durchgeführt werden. Für die Entscheidung hierüber ist der Anti-Doping Beauftragte zuständig.

Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der Sportler die Anti-Doping-Ordnung des DBS an. Sollten Medikamente verordnet und eingenommen werden, so ist darüber ein schriftlicher Nachweis (= ärztliches Attest) mitzuführen und bei der Kontrolle vorzulegen. Sofern die Medikamente auf der aktuellen Verbotliste der WADA stehen, ist die medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) ebenfalls mitzuführen und vorzulegen. Näheres ist dem NADA-Code zu entnehmen. Fehlt dieser Indikationsnachweis, so kann der Sportler bei einem positiven Ergebnis wegen Dopingvergehens bestraft werden!

Haftung

Der DBS und seine Organe haften für Schäden nur in den Grenzen und im Umfang des zur Verfügung stehenden Haftpflicht - Versicherungsschutzes. Die Haftung für darüber hinausgehende Schäden wird ausdrücklich ausgeschlossen. Der abgeschlossene Versicherungsvertrag kann jederzeit bei der DBS - Geschäftsstelle eingesehen werden. Ansprüche aus den Sportunfall - Versicherungsverträgen der Landesverbände/des DBS werden von dieser Haftungsgrenze nicht berührt.

Proteste

- 1.1 Proteste während der Veranstaltung müssen schriftlich mit einer Begründung durch den Mannschaftsführer oder den/die betroffene/n Sportler/in beim Kampfgericht/ Schiedsgericht eingereicht werden. Der Protest muss spätestens 30 Minuten nach bekannt werden eines Protestgrundes vorliegen.
Mit dem Einreichen des Protestes ist eine Protestgebühr in Höhe von € 50.-- zu hinterlegen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.
Gegen die Entscheidung des Kampf-/Schiedsgerichts kann beim zuständigen Abteilungsvorstand Protest eingelegt werden.
2. Gegen die Entscheidung des Kampf-/Schiedsgerichtes kann beim zuständigen Abteilungsvorstand Protest eingelegt werden. Der Protest ist innerhalb von 48 Stunden nach Beendigung der Veranstaltung schriftlich bei der Geschäftsstelle des DBS einzureichen. Es gilt der Poststempel.

Die Protestgebühr in Höhe von € 100.-- ist diesem Widerspruch in Form eines Verrechnungsschecks beizulegen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird.